Name, Vorname .....

PC für Einsteiger - Einführung in die Computerbenutzung) (Nr. 262-51000)

vhs, EDV-Raum 210

07.10.2026:

13.00-16.15 Uhr – Keine Panik, Was ist was

14.10.2026:

13.00-16.15 Uhr – Speichern von Informationen / Das Netz, Quell des Wissens

07.10.2026: Keine Panik, Was ist was

Als allererstes, mein Name ist Thomas Hitzler und ich werde Sie als Dozent durch diesen Kurs führen. Ich habe eine Engelsgeduld und es gibt keine dummen Fragen! Wer fragt will etwas verstehen, was ich vorher nicht genau genug erklärt habe! Also keine Angst… nur ggf. etwas Geduld, ich bin „nur“ ein Mann und kann auch nur eine Frage auf einmal beantworten.

2. Computer sind robust, durch normale Bedienung kann man die eigentlich nicht kaputt machen…

3. Was diese nicht mögen sind Kurzschlüsse, fallen vom Küchentisch oder Kaffee im Gehäuse.

4. Moderne Rechner bleiben nur selten hängen… aber wenn doch nichts mehr geht, dann kann man diese auch einfach mal ausschalten. Meistens gibt es aber keinen Ausschalter mehr, sondern man muss den Einschaltknopf länger (10 Sekunden) drücken…

Ein Computer besteht aus folgenden Teilen:

Einer Anzeigeeinheit (Bildschirm, Monitor), einer Recheneinheit mit Gehäuse in dem Anschlüsse, Speicher und weitere Technik eingebaut sind.

Eine Steuereinheit (Tastatur, Keybord, Schreibmaschineneinheit) für die Eingabe von Schrift und einer beweglichen Einheit zur Steuerung der Posiiton auf dem Bildschirm (Maus, Trackball, Eingabestift, Trackpad).

Oft sind diese Geräte auch zu einer Einheit verbaut (Laptop, Notebook, Netbook) und lassen sich mit den Fingern bedienen.

Platz für Notizen:

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

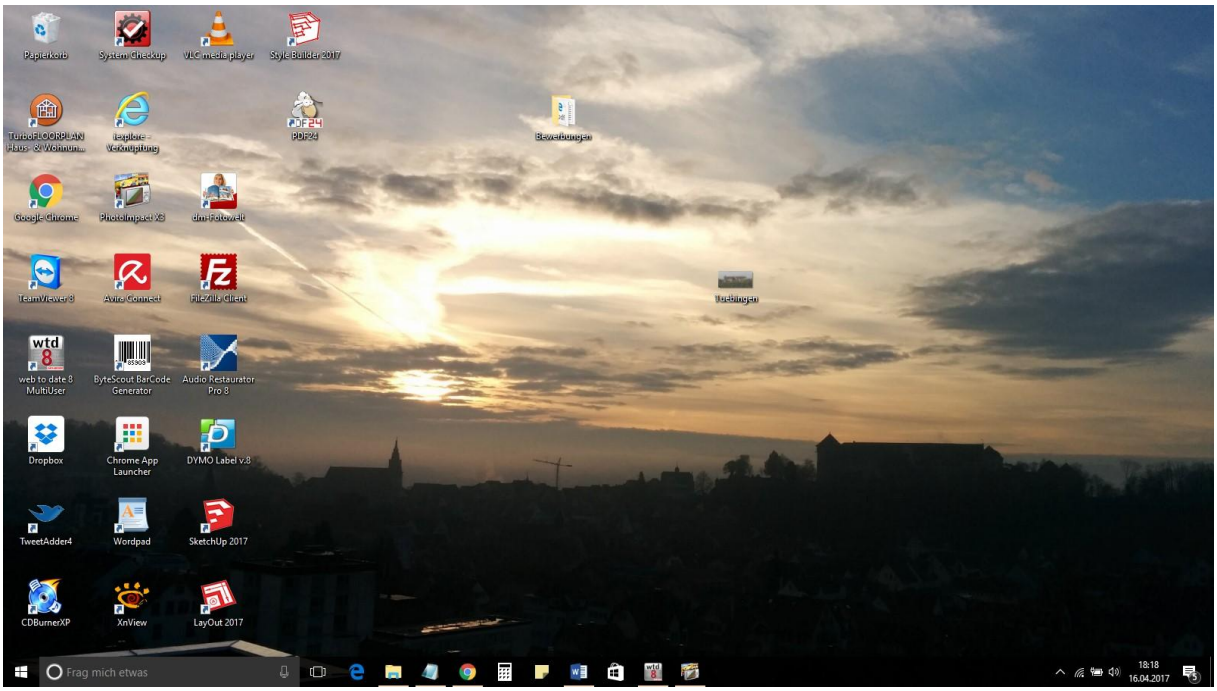
……

……

Start:

Nach dem drücken des Eingabeknopfes startet der Computer alleine und steht (je nach System muss man ein Passwort eingeben) dann zur Verfügung.

Auf dem Bildschirm sieht man einen Desktop (Schreibtisch) auf dem Dinge abgelegt werden können, Informationen zur Verfügung stehen, Schnellstartknöpfe liegen und auch der wichtigste **START** in der linken Ecke.



Außer in Windows 8, kann man mit diesem Knopf in Form eines „Sprossenfensters“ die installierten Programme sehen und auch den Computer ausschalten.

Rechts daneben unten ist (bei Windows 10) das Fenster für Cortana eine digitale Assistentin die man mit der Sprache steuern kann.

Weiter nach rechts liegen dann Schnellstart Knöpfe für häufig genutze Programme (Internet. eMail und mehr).

Weiter nach rechts kommen dann Anzeigen für den Internetzugang, Batterie (bei mobilen Computern) Lautsprecher, Datum

Oben ist dann die Desktop Fläche auf der wie auf einem richtigen Schreibtisch Verbindungen zu Programmen zum arbeiten und Daten abgelegt werden können.

Programme:

Zum Schreiben von Texten verwendet man eine Textverarbeitung wie z.B. Word / Word Pad oder Open Office Text

Zum Rechnen von vielen verschiedenen Zahlen verwendet man eine Tabellenkalkulation wie Excel oder Open Office Calc

Um ins Internet zu gehen verwendet man einen Browser (Stöberer) der die rund 100.000.000.000 Schreibmaschinenseiten anzeigen kann (Internet Explorer, Edge, Firefox, Chrome, Opera)

e-Mails werden oft direkt über den Browser und einer Internetseite abgerufen, oder Alternativ Programme wie Outlook von Microsoft

Bei Windows 10 ist Cortana als Assistent hilftreich. (Fragen wie „regnet es am Wochenende“, „Wie ist die Verkehrslage nach…“, „Zeige mir den Weißdornweg auf der Karte“, „Zeige mir Pizzeria in der Nähe“

Platz für Notizen:

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

Platz für Fragen:

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

14.10.2026: Speichern von Informationen

Das Wichtigste ist immer, man sollte Texte oder ähnliches die man erstellt mit einem Namen versehen und sich merken wo man das „Blatt Papier“ hingelegt hat. Im Prinzip hat so ein Computer so viel Platz, den man mit einer mittleren Firma früher vergleichen konnte… Tausende Aktenordner … wer da ein Papier falsch ablegt muss lange suchen.

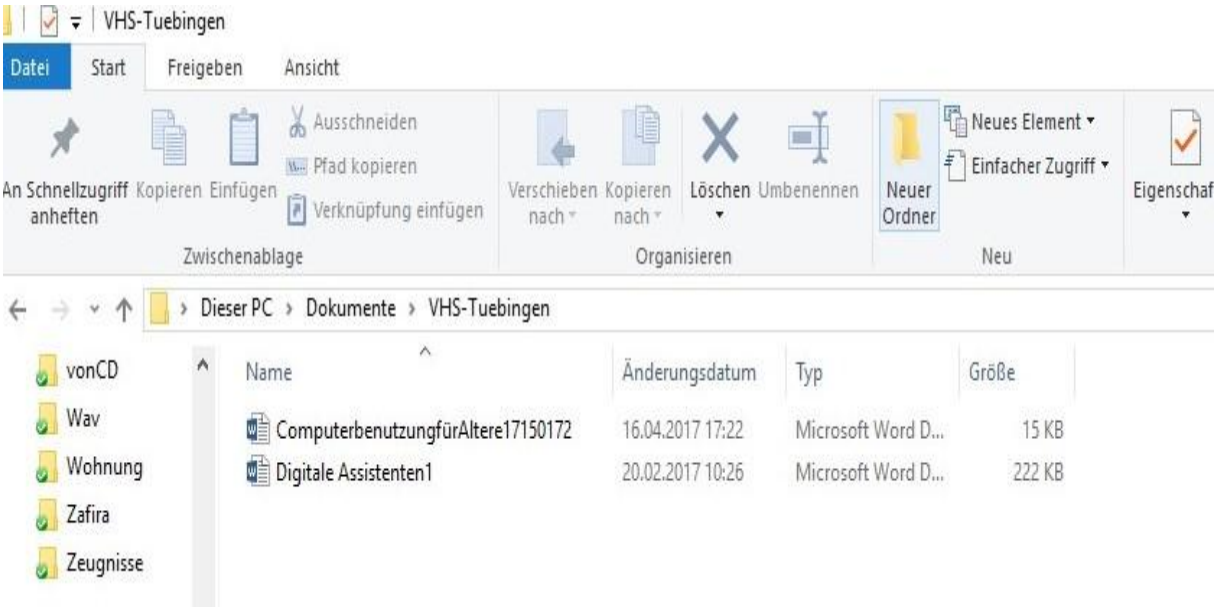
Das geht mit dem Computer zwar einfacher, doch ohne den Namen bleibt es schwierig.

Um so mehr Ordnung man im System hat, umso leichter findet man seine Texte / Bilder wieder..

Besonderts kompliziert wird es, wenn man auch noch Speicher im Internet (Cloud) wie Dropbox und Onedrive verwendet..

Gut ist auf jeden Fall, wenn man die Texte unter dem Ordner Dokumente / Texte speichert, die Bilder in diesem Ordner oder einem mit Name Photos… Videos usw..

In diesen Ordnern kann man beliebig neue Ordner anlegem



Sie könnten also einen Ordner für Private und geschäftliche Briefe anlegen…

Oder Bilder unterteilen nach Urlaub, Familie….

Gerade bei Bildern vergisst man oft den Namen … die man umbenennen müsste!

Gespeichert werden die Daten auf mechanischen, optischen Speichern, sowie festen Systemen wie USB Stick, SD (oder ähnlichen Karten) und SSD Festplatten.

Die „mechanische“ Festplatte kann man sich wie einen Plattenspieler mit meheren Ebenen vorstellen (Platz üblicherweise 1-2 Terrabyte)

Ein optischer Speicher ist z.B. die CD oder die DVD mit einer Kapazität von 700 MB bzw. 4200 MB

Ein aus Speicherbausteinen bestehendes System wie USB Stick, Photo-Karten oder SSD Festplatten ist robuster und schneller. Die Kosten pro MB sind aber höher als bei den anderen Systemen.

Eine normale Schreibmaschinenseite braucht 2 Kbyte Speicher

1 MB = 500 Seiten

1 GB = 500.000 Seiten

1 TB = 500.000.000 Seiten

Dazu kommen Speicher im Internet / der Cloud

Viele Anbieter wie Microsoft oder Dropbox bieten kostenlosen Platz für Daten an, dieser hat den Vorteil, dass man jederzeit und von verschiedenen Geräten darauf zugreifen kann. Zum Beispiel kann man Bilder vom Smartphone ganz einfach in seine Dropbox verschieben und hat diese dann auch auf dem PC. Der Nachteil ist die etwas geringere Datensicherheit!

Platz für Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

……

……

Platz für Fragen:

……

……

……

……

……

……

……

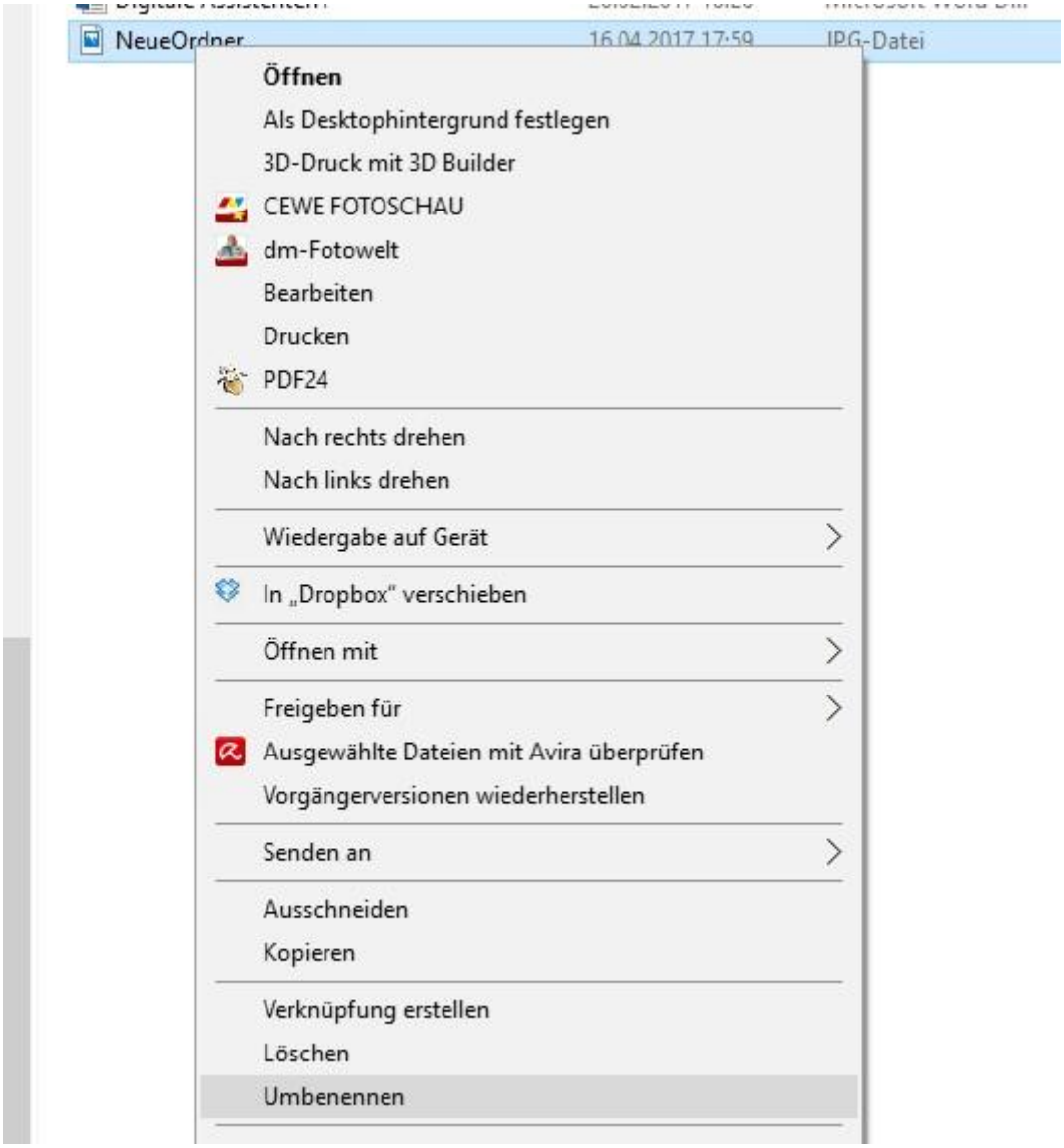
……

……

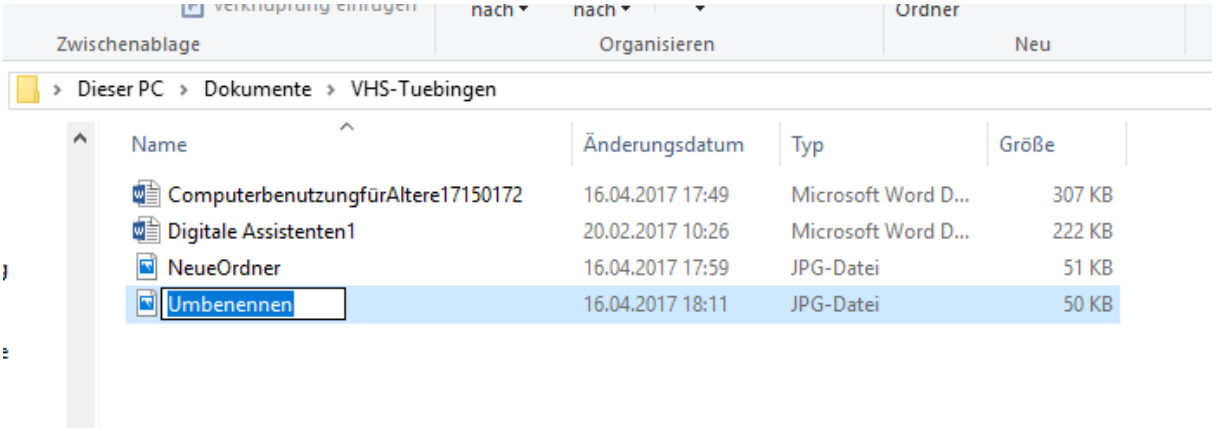
……

Umbenennen:

Wenn Sie ein Bild / Text oder ähnliches im Datei Manager markieren und die rechte Maustaste drücken kommt dieses Auswahlmenü



Wenn Sie jetzt auf Umbennenen klicken wird die Datei (Bild, Text…) blau unterlegt



Und kann mit einem neuen Namen versehen werden… bei einem Fehler einfach Vorgang wiederholen.

Anschlüsse:

An einem normalen Desktop Computer (Recheneinheit, Monitor, Tastatur, Maus getrennt) gibt es hinten und vorne diverse Anschlüsse:

Diese Art von Rechner hat ein Netzteil fest eingebaut und hat daher einen direkten Anschluss an das Stromnetz (schwarzes Kabel) Ausserdem geht ein ähnliches Kabel von dort zum Bildschirm.

Neben dem Stromkabel braucht der Bildschirm / Monitor auch noch ein Signal Kabel. Der Bildschirminhalt wird über ein VGA Kabel (Pins) oder auch HDMI (ähnlich wie ein USB Kabel) das auch im TV Bereich verwendet wird, übertragen.

Die Tastatur / Maus wird bei alten Rechnern über Stecker (DIN/ Seriel) mit PINs (Nadeln) mit dem Rechner verbunden. Bei neueren Systemen mit runden oft farbig markierten Steckern (PS2) oder auch mittels USB (rechteckiger Stecker)

Geräte wie Drucker werden inzwischen meistens auch via USB angeschlossen.

Alte Drucker mit einem großen Stecker mit Pins

Der Zugang zum Internet erfolgt über ein Ethernet Kabel (so ähnlich wie amerikanische Telefonkabel mit einem kleinen Ende aus Plastikkontakten mit Kleme damit es einrastet.

Zunehmend wird aber auch Wlan (drahtloses Netzwerk) oder Funk (2,4 GHZ oder Bluetooth) zum Verbinden von Geräten verwendet.

Eine Übersicht über die verschiedenen Stecker gibt es hier https://www.wiesbaden.de/microsite/medienzentrum/medien/bindata/Stecker_und_Buchsen.pdf

Das Netz, Quell des Wissens

Das Internet ist eine Erfindung aus dem kalten Krieg… durch miteinander verbundene Rechner sollte das „Überleben“ nach einem Krieg gesichert werden.

Durch den enormen Geschwindigkeits-zuwachs in den letzten Jahrzehnten ist über dieses heute fast alles möglich.

Videos schauen, Informationen abrufen, Netzwerke schaffen!

Wissen – Wikipedia ist das Lexikon der Welt geworden, Wissen auf Papier ist verschwunden, dies hat aber den Nachteil, dass auch dort nicht alle Artikel der Wahrheit entsprechen.

Google: Die Suchmaschine die von Anfang der Jahrtausendwende einen kometenhaften Aufstieg erlebte, ermöglicht einem die „richtigen“ Internetseiten zu finden!

In dem man die Suchbegriffe variert kann man sein Ergebnis verbessern! Man sollte aber

immer aufpassen, denn es gibt auch Seiten von Verbrechern die einem Schadprogramme auf den Rechner packen wollen.

Programme: Viele Computerprogramme können inzwischen über das Internet verwendet werden! Zum Beispiel gibt es eine kostenlose Version von Microsoft Word oder Excel die nur über das Internet funktioniert! Ähnliches gibt es von Google über den Online Speicher Drive.

Plattformen für kostenlose Software: Zum Beispiel die Internetseite der Zeitschrift Chip bietet die Möglichkeit kostenlose Computerprogramme zu bekommen… dabei sollte man aber auf „Werbung“ achten… So etwas wie „Möchten sie das Programm XY auch installieren“ am besten immer verneinen…

Soziale Netzwerke

Man kann zu Facebook stehen wie man will, aber es ist eben das größte Netzwerk und dorf findet man immer mehr „alte“ Freunde und

kann auch Kontakte zumindest ein bisschen halten! So etwas wie, aus den Augen aus dem Sinn ist damit vorbei… Alte Kollegen, Klassenkameraden usw… Wer seinen echten Namen angibt, der kann gefunden werden… und wenn man will kann man sich miteinander verbinden.

Google Maps

Die Landkarte von Google… bietet Straßensuche, Navigation, Satelittenbilder, Informationen zu Gaststätten und Geschäften

You Tube

In dem kostenlosen (Werbung) Videoportal kann man Filme zu fast allem finden… ob alte Heinz Rühmann Streifen, Anleitungen zum Kochen, zum Heimwerken… Praktisch ist auch, dass man Seiten abonieren kann und damit informiert wird wenn ein neues Video hochgeladen wird.

Man kann auch selbst relativ einfach Videos erstellen und so anderen Dinge von einem zeigen. Durch die Beteiligung an der

Werbung, kann das auch ein Geschäftsmodell sein!

Amazon / Netflix

Die beiden amerikanischen Streaming (die Videos werden nicht komplett geladen und dann abgespielt, sondern Stück für Stück) Anbieter bieten Filme und Serien zu einem „günstigen“ Preis

Zoom / Teams

Diese Programme werden für Videokonferenz/Unterricht über den Computer genutzt. Das ganze geht in kleinerem Rahmen auch über Facetime von Apple, Facebook, WhatsApp

KI Programme

Hier findet nahezu monatlich ein Wandel statt, Programme wie Gemini, ChatGPT und Grok sind aktuell die bekanntesten. Damit lassen sich per Text und Bildimport Fragen direkt beantworten…. Und so vieles mehr..

Platz für Notizen:

.....

.....

.....

.....

Platz für Fragen:

.....

.....